Bayerisches Landesamt für Maß und Gewicht
Zentrale Jäger- und Falknerprüfungsbehörde

Schriftlicher Teil der Jägerprüfung 2025

3. Termin

am 05.08.2025 um 9:00 Uhr

Bearbeitungszeit: 100 Minuten

Vom Bewerber/von der Bewerberin zu beachten:

1. Vollzähligkeit des Fragebogens (Fragen 1 bis 100, Seiten 1 bis 19) überprüfen!

2. Name in das „Antwortblatt“ eintragen.

3. Für alle Fragen sind mehrere mögliche Antworten vorgedruckt, von denen eine oder mehrere richtig sein können. Bei einigen Fragen ist speziell angegeben, wie viele Ankreuzungsmöglichkeiten richtig sind.

   Jeweils richtige Antworten sind in das Antwortblatt durch Ankreuzen der Felder unter den Buchstaben a, b, c, d, e, f hinter den jeweiligen Fragen-Nummern einzutragen.

   Sollten Sie eine Korrektur vornehmen wollen, malen Sie das falsch angekreuzte Feld aus und kreuzen dann das richtige Feld an.

   Das Prüfungsergebnis wird nur aufgrund der Angaben auf dem „Antwortblatt“ ermittelt.

4. Das Antwortblatt ist der Prüfungsaufsicht auszuhändigen. Der Fragebogen verbleibt beim Prüfling.

5. Die Fragen sind unter Berücksichtigung der in Bayern geltenden rechtlichen Bestimmungen zu beantworten.

6. Die Lösung wird unter www.lmg.bayern.de unter „Unsere Aufgaben und Leistungen“, „Jägerprüfung“, „Prüfungen zum Üben und Lösungen der Jägerprüfungen“ veröffentlicht. Das Ergebnis kann selbstständig anhand des Fragebogens ermittelt werden.

1. Sachgebiet: Jagdwaffen, Jagd- und Fanggeräte

1.

Welche der nachstehenden Langwaffen hat i.d.R. keine Sicherung?

- [ ] a) Selbstspanner-Drilling
- [ ] b) 98er-Repetierbüchse
- [ ] c) Es gibt keine Langwaffe ohne Sicherung
- [X] d) Bockbüchsflinte mit Handspannung

2.

Wozu dient ein Ejektor?

- [ ] a) Zur Verminderung des Rückstoßes
- [ ] b) Zum Anbringen der automatischen Sicherung
- [X] c) Zum Auswerfen der leeren Patronenhülsen
- [ ] d) Zum Entspannen der Flinte

3.

Welches Kaliber in Millimeter hat die Patrone .222 Remington?

- [X] a) 5,6 mm
- [ ] b) 6,5 mm
- [ ] c) 7,0 mm

4.

Sind – ähnlich wie bei einer Schrotpatrone – auch in einer Büchsenpatrone Pulver und Geschoss durch einen Pfropfen getrennt?

- [ ] a) Ja
- [X] b) Nein

5.

Welche Aussagen zur Verwendung von bleifreien Büchsengeschossen sind nicht zutreffend?

- [X] a) Die Fluchtstrecken des Wildes sind generell länger als bei bleihaltigen Geschossen.
- [X] b) Bleifreie Büchsengeschosse eignen sich ausschließlich für leichtes Wild, wie z. B. Rehwild.
- [X] c) Bleifreie Büchsengeschosse eignen sich nur für Wiederlader.
- [ ] d) Die Verwendung verhindert, dass Greifvögel Bleipartikel aus dem Aufbruch aufnehmen und daran erkranken können.

6.

Sie besitzen die nachgenannten Jagdgewehre. Welches dieser Gewehre verwenden Sie zweckmäßigerweise, wenn Sie zur Erlegung eines Gamsbockes in einem hochalpinen Bergrevier eingeladen werden?

- [ ] a) Drilling 8 x 57 IRS, 12/70
- [ ] b) Bockbüchsflinte 9,3 x 74 R, 16/65
- [X] c) Repetierbüchse 6,5 x 68

7.

Welche Waffe ist für eine Ansitzdrückjagd auf Schalenwild am sinnvollsten?

- [ ] a) Selbstladebüchse Kal. 30-06 mit offener Visierung
- [ ] b) Drilling Kal. 8x57IRS und 16/70 mit Zielfernrohr 8x56
- [X] c) Repetierbüchse Kal. .308 Win. mit Zielfernrohr 2,5-10x56

8.

Wie weit ist ein breitstehender Rehbock etwa entfernt, wenn er beim Anvisieren durch ein Zielfernrohr mit 6-facher Vergrößerung mit Absehen 1 den Zwischenraum zwischen den Querbalken gerade ausfüllt?

- [ ] a) Etwa 50 m
- [X] b) Etwa 100 m
- [ ] c) Etwa 200 m

9.

Welche Einstellung bei einem variablen Zielfernrohr wird für den Schuss auf flüchtiges Schalenwild bevorzugt?

- [X] a) 1 ½fache Vergrößerung
- [ ] b) 4fache Vergrößerung
- [ ] c) 6fache Vergrößerung

10.

Welche Maßnahmen sind vor jedem Laden einer Jagdwaffe erforderlich?

- [X] a) Lauf auf Fremdkörper überprüfen
- [ ] b) Justierung des Zielfernrohrs überprüfen
- [X] c) Stecherkontrolle
- [ ] d) Lauf innen einölen

11.

Zu welchem Schussergebnis führt das Abkommen bei offener Visierung mit Feinkorn?

- [ ] a) Hochschuss
- [ ] b) Fleckschuss
- [X] c) Tiefschuss

12.

Welche Regeln gelten hinsichtlich des Bestandsschutzes von Waffenschränken der Sicherheitsstufen A oder B nach VDMA 24992?

- [X] a) Der Waffenbehörde gemeldete Tresore der Sicherheitsstufen A und B können grundsätzlich im bisherigen Umfang weiter genutzt werden
- [X] b) Der Besitzer eines registrierten Waffenschranks der Sicherheitsstufe A kann auch Waffen neu erwerben und in seinem bisherigen Schrank unterbringen, bis die höchstzulässige Anzahl von 10 Langwaffen erreicht ist
- [ ] c) Ein in der Vergangenheit bei einer Waffenbehörde registrierter Waffenschrank Sicherheitsstufe B kann veräußert und vom neuen Besitzer zur Waffenaufbewahrung weiter genutzt werden
- [X] d) Eine Nutzung von Waffenschränken der Sicherheitsstufe A oder B ist bei gemeinschaftlicher Aufbewahrung auch über den Tod des ursprünglichen Besitzers hinaus möglich

---

13.

Welcher Gegenstand unterliegt dem Waffengesetz?

- [ ] a) Wärmebildkamera
- [ ] b) Nachtsichtgerät mit Infrarotstrahler
- [X] c) LED-Lampe mit integrierter Waffenmontage
- [ ] d) Drohne mit Wärmebildkamera

14.

Welche Aussagen sind richtig?

- [X] a) Eine Schusswaffe ist zugriffsbereit, wenn sie unmittelbar in Anschlag gebracht werden kann
- [X] b) Eine Schusswaffe ist nicht zugriffsbereit, wenn sie in einem verschlossenen Behältnis mitgeführt wird
- [X] c) Eine Waffe, die geladen, aber nicht gespannt ist, gilt als schussbereit
- [ ] d) Eine Waffe, bei der sich nur Patronen im eingeführten Magazin befinden, gilt als ungeladen

---

15.

Zählt eine Waffe mit Patronen im Schaftmagazin als geladen, wenn sich sonst keine Patronen in der Waffe befinden?

- [ ] a) Ja
- [X] b) Nein

16.

Auf dem Weg in Ihr Jagdrevier gehen Sie durch ein fremdes Jagdrevier und werden von einem tollwütigen Fuchs angegriffen. Sie erschießen den Fuchs. Haben Sie sich strafbar gemacht?

- [X] a) Es lag eine rechtfertigende Notstandssituation vor. Somit haben Sie sich nicht strafbar gemacht
- [ ] b) Sie haben vorsätzlich fremdes Jagdrecht verletzt und sich deshalb der Wilderei strafbar gemacht

---

2. Sachgebiet: Biologie der Wildarten

17.

Welche der nachgenannten Tierarten können sich kreuzen?

- [X] a) Muffelwild mit Hausschafen
- [ ] b) Steinmarder mit Baummarder
- [X] c) Schwarzwild mit Hausschweinen
- [X] d) Birkwild mit Auerwild
- [ ] e) Rebhuhn mit Wachtel

18.

Wie lange dauert die Brunft beim Rotwild?

- [ ] a) 1 Woche
- [X] b) 2 bis 4 Wochen
- [ ] c) 8 bis 10 Wochen

19.

In welche Monatswende fällt die Brunft des Rehwildes?

- [ ] a) April/Mai
- [X] b) Juli/August
- [ ] c) August/September
- [ ] d) September/Oktober

20.

Ab welchem Lebensalter nimmt das weibliche Rehwild am Brunftgeschehen teil?

- [X] a) Im 14. Lebensmonat
- [ ] b) Im 18. Lebensmonat
- [ ] c) Im 22. Lebensmonat

21.

Ende Juni beobachten Sie einen jungen Bock mit einem weiblichen Reh. Welche der nachgenannten Aussagen trifft mit großer Wahrscheinlichkeit zu?

- [X] a) Jährlingsbock mit Schmalreh
- [ ] b) Junger Bock treibt eine Geiß
- [ ] c) Jährlingsbock mit seiner Mutter

22.

Bei welcher der nachgenannten Wildarten setzt das weibliche Stück oft das erste Mal im fünften Lebensjahr?

- [ ] a) Rotwild
- [ ] b) Rehwild
- [ ] c) Muffelwild
- [X] d) Gamswild
- [ ] e) Damwild

23.

Welcher Sinn ist beim Schwarzwild am schlechtesten ausgebildet?

- [X] a) Gesichtssinn
- [ ] b) Geruchssinn
- [ ] c) Gehörsinn

24.

Sind mit der Bache anwechselnde starke, einfarbig braune Frischlinge auf die Führung der Bache angewiesen?

- [ ] a) Ja
- [X] b) Nein

25.

Welche Merkmale gelten für das Trittsiegel des Dachses?

- [X] a) Fünf Zehen sichtbar
- [ ] b) Vier Zehen sichtbar
- [X] c) Lange Abdrücke der Nägel ("Nageln")

26.

Welche der nachgenannten Pflanzen ist für die Sommeräsung des Auerwildes von Bedeutung?

- [ ] a) Adlerfarn
- [X] b) Heidelbeere
- [ ] c) Vogelbeere

27.

Welche der nachgenannten Lebensräume sind für das Birkwild geeignet?

- [ ] a) Tannenreiche Plenterbestände
- [X] b) Ausgedehnte Hochmoorflächen
- [X] c) Lichte Bergwälder an der Baumgrenze
- [ ] d) Laubholzreiche Mischbestände

28.

Wovon ernähren sich Höckerschwäne hauptsächlich?

- [X] a) Wasser- und Unterwasserpflanzen
- [ ] b) Pflanzen und Fischlaich
- [ ] c) Kleinfische und Amphibienlaich

29.

Welche der nachgenannten Enten sind Tauchenten?

- [ ] a) Stockente
- [ ] b) Spießente
- [X] c) Reiherente
- [X] d) Tafelente
- [ ] e) Krickente
- [ ] f) Knäkente

30.

In welchem Zeitraum sind Stockentenerpel wegen der Großgefiedermauser flugunfähig oder schlecht flugfähig?

- [ ] a) April/Mai
- [X] b) Juni/Juli
- [ ] c) September/Oktober

31.

Welcher der nachgenannten Falken schlägt seine Beute in der Regel am Boden?

- [X] a) Turmfalke
- [ ] b) Wanderfalke
- [ ] c) Baumfalke

32.

Welche der nachgenannten Aussagen zur Elster sind richtig?

- [ ] a) Die Elster ist ein reiner Fleischfresser
- [X] b) Die Elster gehört zu den Rabenvögeln
- [X] c) Die Nahrung der Elster besteht aus vielen Kleintieren, zur Brutzeit auch aus Eiern und Vogeljungen

---

3. Sachgebiet: Rechtliche Vorschriften

33.

Im eingezäunten Hausgarten eines Bauernhofes richten Wildkaninchen immer wieder Schaden an. Der Bauer bittet den Revierinhaber, in seinem Hausgarten Wildkaninchen mit der Schusswaffe zu erlegen. Braucht der Revierinhaber dazu die Erlaubnis der unteren Jagdbehörde?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

34.

Der Eigentümer eines Einfamilienhauses bittet Anfang Dezember den Revierinhaber, einen auf seinem Dachboden hausenden Steinmarder zu fangen. Benötigt der Revierinhaber zur Aufstellung eines Marderabzugeisens auf dem Dachboden eine Gestattung der Jagdbehörde?

- [ ] a) Ja
- [X] b) Nein

35.

Eine Erfolg versprechende Jagdart auf den Steinmarder ist es, den Marder in Hofräumen umfriedeter landwirtschaftlicher Anwesen anzukirren und beim Mondschein am Kirrplatz zu erlegen. Benötigt der Revierinhaber zu einer solchen Jagdausübung neben der Zustimmung des Grundstückseigentümers auch eine Erlaubnis der Jagdbehörde?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

36.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Drück- und Riegeljagden treffen zu?

- [X] a) Bei einer Drück- oder Riegeljagd dürfen Hunde freilaufend verwendet werden
- [ ] b) Rotwild darf nicht erlegt werden
- [ ] c) Rehwild darf nicht erlegt werden
- [X] d) Es dürfen maximal 4 Treiber drücken

37.

Auf welche der nachgenannten Wildarten ist die Ausübung der Jagd zur Nachtzeit grundsätzlich verboten?

- [X] a) Wildkaninchen
- [X] b) Feldhase
- [X] c) Wildenten
- [ ] d) Waldschnepfen
- [ ] e) Möwen
- [ ] f) Schwarzwild

38.

Bei einer Revierfahrt im Oktober sehen Sie ein Schmalreh in schussgerechter Entfernung. Wie dürfen Sie das Schmalreh erlegen?

- [ ] a) Aus dem geöffneten Fenster des Pkw schießen
- [ ] b) Die Pkw-Türe aufmachen und schießen
- [X] c) Aussteigen, auf dem Dach des Pkw auflegen und schießen

---

39.

Als Inhaber eines Gemeinschaftsjagdreviers haben Sie den Abschussplan für Rehwild bis auf eine Rehgeiß erfüllt. Am 20. Dezember beobachten Sie in Ihrem Revier einen abgekommenen, älteren Rehbock, dessen rechter Vorderlauf schlenkert. Zu welcher der nachgenannten Handlungsweisen sind Sie berechtigt und verpflichtet?

- [ ] a) Sie erlegen den Rehbock und verbuchen den Abschuss auf der Streckenliste als Geißenabschuss
- [ ] b) Sie beantragen zunächst bei der unteren Jagdbehörde eine Abschusserlaubnis und versuchen dann, den Rehbock zu erlegen
- [X] c) Sie erlegen den Rehbock und teilen dies unverzüglich der unteren Jagdbehörde mit

---

40.

Dürfen Sie einen Rothirsch der Klasse I, der sich im Wintergatter schwer verletzt hat, in der Schonzeit ohne vorherige Genehmigung durch die Untere Jagdbehörde erlegen?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

41.

Welche Aussage bezüglich der Bejagung von Füchsen ist aus jagdrechtlicher Sicht richtig?

- [ ] a) Bei Füchsen ist der Elterntierschutz aufgehoben
- [ ] b) Füchse dürfen mit Tellereisen gefangen werden
- [X] c) Bei Füchsen sind beide für die Aufzucht notwendigen Elterntiere während der Zeit der Jungenaufzucht bis zum Selbstständig werden der Jungtiere mit der Jagd zu verschonen

---

42.

Muss der Revierinhaber eines Gemeinschaftsjagdreviers, der auf einer Viehweide eine Kanzel errichten will, die Einwilligung des Grundstückseigentümers einholen?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

43.

Dürfen Sie einen Fuchs auf 50 m Entfernung mit einer Büchse im Kaliber .22 Winchester Magnum erlegen?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

44.

Welches Gesetz legt ausdrücklich fest, dass ein Wirbeltier nicht ohne vernünftigen Grund getötet werden darf?

- [X] a) Tierschutzgesetz
- [ ] b) Bundesjagdgesetz
- [ ] c) Bundeswildschutzverordnung
- [ ] d) Bayerisches Jagdgesetz

45.

Welche der nachgenannten nicht dem Jagdrecht unterliegenden, in Bayern vorkommenden Säugetiere, dürfen grundsätzlich nicht getötet werden?

- [X] a) Haselmaus
- [ ] b) Rötelmaus
- [ ] c) Feldmaus
- [X] d) Baumschläfer

46.

Ein Grundeigentümer beabsichtigt, in der freien Natur eine Hecke einschließlich ihrer Wurzeln zu beseitigen, um seine landwirtschaftliche Nutzfläche zu erweitern. Ist diese Rodung nach dem Naturschutzrecht grundsätzlich erlaubt?

- [ ] a) Ja, weil auch die Rodung von Hecken zur landwirtschaftlichen Nutzung gehört
- [ ] b) Ja, aber nur außerhalb der Vegetationszeit
- [X] c) Nein

47.

Welche Arbeitsschritte sind beim Versorgen eines Stückes Schalenwild fleischhygienerechtlich vorgeschrieben?

- [ ] a) Aufbrechen im Hängen
- [X] b) Zuschneiden verschmutzter Teile des Wildbrets (z.B. Ausschuss)
- [X] c) Alsbaldige Kühlung auf 7 Grad Celsius Innentemperatur

---

48.

Ein Jagdgast hat im September ein Schmalreh, das zwei Tage zuvor bei einem Verkehrsunfall einen offenen Knochenbruch erlitten hatte, erlegt. Der Revierinhaber will das Reh dem Erleger zum eigenen Verzehr käuflich überlassen. Muss es vor dem Verzehr der amtlichen Fleisch-untersuchung zugeführt werden?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

---

4. Sachgebiet: Wildhege, Jagdbetrieb und jagdliche Praxis

49.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind für die Anlage eines Wildackers für Schalenwild besonders gut geeignet?

- [ ] a) Phacelia
- [X] b) Raps
- [X] c) Klee
- [ ] d) Sonnenblumen

50.

Welche der nachgenannten Gehölzarten eignen sich – sowohl im Hinblick auf ihre Standortansprüche als auch im Hinblick auf ihre Bedeutung als Wildäsung – besonders gut für die Bepflanzung ausgebeuteter, trockener und nährstoffarmer Kiesgruben?

- [X] a) Ginster
- [ ] b) Fichte
- [X] c) Sanddorn
- [ ] d) Bergahorn
- [ ] e) Rotbuche
- [X] f) Heckenrose (Hundsrose)

51.

Welche zwei Baumarten liefern als Proßholz dem Wild gute Äsung?

- [ ] a) Rotfichte
- [X] b) Apfelbaum
- [X] c) Esche

52.

Wann hat das Rotwild den höheren Nahrungsbedarf?

- [X] a) Im Oktober/November
- [ ] b) Im Januar/Februar

53.

Beim Aufbrechen eines Überläufers finden Sie rote Blutungspunkte auf dem Kehldeckel und in der Luftröhre. Für welche Krankheit ist dieser Befund typisch?

- [ ] a) Tollwut
- [X] b) Schweinepest
- [ ] c) Brucellose
- [ ] d) Räude

54.

Mit welchem der nachgenannten Parasiten des Fuchses kann sich auch der Mensch als Fehlwirt infizieren und daran lebensgefährlich erkranken?

- [X] a) Kleiner (fünfgliedriger) Fuchsbandwurm
- [ ] b) Räudemilbe
- [ ] c) Spulwurm

55.

Welches Körperteil des Fuchses wird zur mikroskopischen Untersuchung auf Tollwutbefall verwendet?

- [ ] a) Leber
- [X] b) Gehirn
- [ ] c) Zwerchfell

56.

Welche Wildart kann in ihrem Bau unter Zuhilfenahme eines Frettchens bejagt werden?

- [ ] a) Füchse
- [X] b) Wildkaninchen
- [ ] c) Feldhasen

57.

Wo befindet sich das Stroh´sche Zeichen?

- [ ] a) An den Löffeln des Wildkaninchens
- [X] b) An den Vorderläufen des Feldhasen
- [ ] c) An den Hinterläufen des Rehbockes

58.

Woran lassen sich bei erlegten Stockenten die Erpel im Schlichtkleid von den Enten sicher unterscheiden?

- [ ] a) An der Größe
- [X] b) Am Schnabel
- [ ] c) Am Spiegel

59.

An welchem Körpermerkmal können Sie im Juli bei einem allein äsenden Rottier zweifelsfrei erkennen, ob es sich um ein führendes Alttier oder um ein Schmaltier handelt?

- [ ] a) Am Haarkleid
- [X] b) Am Gesäuge
- [ ] c) Am Wedel

60.

An welchen der nachgenannten Merkmale lässt sich der Rehbock im Dezember sicher von der Rehgeiß unterscheiden?

- [X] a) Am Pinsel
- [X] b) Am Kurzwildbret
- [ ] c) An der Körpergröße
- [ ] d) Am Verhalten

61.

Mit welcher der nachgenannten Handlungen sollte vom Hund apportiertes noch nicht verendetes Federwild sicher und tierschutzgerecht getötet werden?

- [ ] a) Durch Fangschuss
- [ ] b) Durch Abfedern
- [X] c) Durch Schlag auf den Kopf

62.

Auf einer Bewegungsjagd haben Sie ein Stück Wild beschossen. Es flüchtet in hohem Tempo, ohne erkennbar zu zeichnen. Nach der Jagd sind weder Anschuss noch Schusszeichen zu finden. Ihr Standnachbar hat die Situation beobachtet und bestätigt Ihren Fehlschuss. Welche Aussage trifft zu?

- [ ] a) Sie haben gewissenhaft kontrolliert, darüber hinaus bestätigt Ihr Standnachbar den Fehlschuss. Es sind keine weiteren Schritte notwendig
- [X] b) Sie melden den Schuss Ihrem Ansteller, damit eine ordnungsgemäße Kontrollsuche durchgeführt werden kann

---

63.

Was ist unter verhitztem (stickig gereiftem) Wild zu verstehen?

- [ ] a) Wild, das in großer Hitze zur Strecke kam
- [ ] b) Wild, das nach einer Hetze zur Strecke kam
- [X] c) Wild, dessen Fleisch (Wildbret) für den Verzehr durch den Menschen ungeeignet ist, weil es nicht richtig auskühlen konnte

---

64.

Welches Risiko birgt der Transport von erlegtem, aufgebrochenem Haarwild auf einem außen am Autoheck montierten Gestell?

- [ ] a) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt früher ein
- [ ] b) Die Leichenstarre des Wildkörpers tritt später ein
- [X] c) Das Wildbret kann während der Fahrt durch Schmutz und Autoabgase verunreinigt werden
- [ ] d) Der Wildkörper verhitzt schneller

---

5. Sachgebiet: Jagdhundewesen

65.

Welche der nachgenannten Kriterien sind bestimmend für die Mindestbodenfläche eines Hundezwingers, wenn er zum überwiegenden Aufenthalt dient?

- [X] a) Anzahl der Hunde
- [ ] b) Hunderasse
- [X] c) Widerristhöhe
- [ ] d) Hundegewicht

66.

Welche zwei der nachgenannten Krankheitserscheinungen lassen auf eine akute Staupeerkrankung des Hundes schließen?

- [X] a) Geschwollene oder gerötete Augenlider
- [ ] b) Beißlust
- [ ] c) Schütteln des Behanges
- [X] d) Nasenausfluss
- [ ] e) Rutschen auf den Keulen

67.

Welche der nachgenannten Parasiten des Wildes kommen auch bei Hunden vor?

- [X] a) Räudemilbe
- [ ] b) Dassellarve
- [X] c) Spulwurm
- [ ] d) Rotwurm
- [X] e) Fuchsbandwurm

68.

Ist es möglich, dass sich ein Erdhund bei der Bauarbeit mit Räude eines Fuchses ansteckt?

- [X] a) Ja
- [ ] b) Nein

69.

Welche der nachgenannten Arbeiten eines Jagdhundes sind Arbeiten vor dem Schuss?

- [ ] a) Nachsuche
- [X] b) Brackieren
- [X] c) Suche
- [X] d) Buschieren
- [ ] e) Verlorensuche

70.

Warum ist beim Abführen des Jagdgebrauchshundes darauf zu achten, dass dieser beim Bringen einer Ente aus dem Wasser diese auf dem Land nicht ablegt (um sich z. B. zu schütteln), sondern sie unverzüglich bringt?

- [ ] a) Damit er die Ente nicht knautscht
- [X] b) Damit die Ente nicht wieder ins Wasser flüchtet
- [ ] c) Damit er nicht auf andere Enten jagt

71.

Wie bringen Sie sich drückendes gesundes Federwild, welches vom Hund fest vorgestanden wird, zum Aufstehen?

- [ ] a) Mit dem Kommando an den Hund "Voran"
- [ ] b) Mit dem Kommando an den Hund "Apport"
- [X] c) Durch Heraustreten des Wildes

72.

Welche der nachgenannten Jagdhunderassen zählen zu den langhaarigen Vorstehhunden?

- [ ] a) Griffon
- [X] b) Kleiner Münsterländer
- [X] c) Gordon Setter
- [ ] d) Pointer
- [ ] e) Deutsch Drahthaar
- [ ] f) Pudelpointer

73.

Welche der nachgenannten Merkmale treffen auf den Gordon Setter zu?

- [X] a) schwarz mit roten Abzeichen
- [ ] b) rauhaarig
- [X] c) langhaarig
- [ ] d) Rute kupiert

74.

Wann ist ein Hund spurlaut?

- [ ] a) Wenn er Wild in Anblick bekommt und Laut gibt
- [ ] b) Wenn er vor Erregung Laut gibt, ohne Wild oder eine Wildspur vor sich zu haben
- [X] c) Wenn er die Witterung einer Spur aufgenommen hat und sie lautgebend verfolgt

---

75.

Wann ist ein Hund rehrein?

- [ ] a) Wenn er Schweißfährten des Rehwildes nicht arbeitet
- [X] b) Wenn er beim Stöbern Rehwild nicht verfolgt
- [ ] c) Wenn er gefundenes Rehwild nicht anschneidet

76.

Befähigt eine bestandene Brauchbarkeitsprüfung den Jagdhund für alle Einsatzbereiche?

- [ ] a) Ja, weil das Bestehen der Brauchbarkeitsprüfung eine Ausbildung erfordert, die allen Verwendungen bei der Jagd gerecht wird
- [X] b) Nein, weil in der Brauchbarkeitsprüfung nur Mindestanforderungen mit Schwerpunkt auf der Arbeit nach dem Schuss geprüft werden
- [ ] c) Ja, wenn der Hund zusätzlich seine Zuchttauglichkeit nachgewiesen hat

---

77.

Wie lang ist die Haarwildschleppe bei der Brauchbarkeitsprüfung?

- [ ] a) 50 m
- [ ] b) 150 m
- [X] c) 300 m
- [ ] d) 600 m

78.

Wie lang muss die Rotfährte bei der Brauchbarkeitsprüfung für einen Jagdhund sein, welcher auf Brauchbarkeit nur zur Nachsuche auf Schalenwild geprüft wird?

- [ ] a) 600 m
- [X] b) 400 m
- [ ] c) 300 m
- [ ] d) 150 m

79.

Wer soll grundsätzlich den Fangschuss geben, wenn der Hund das kranke Stück gestellt hat?

- [X] a) Die den Hund führende Person
- [ ] b) Die Person, die das Stück angeschossen hat
- [ ] c) Die dem Standlaut am nächsten stehende Person

80.

Wie werden Jagdhunde gekennzeichnet, um eindeutig identifizierbar zu sein?

- [ ] a) Anbringen einer Ohrmarke mit den Daten
- [ ] b) Tätowieren der Zuchtbuchnummer in die Behänge
- [X] c) Setzen eines elektronischen Chips unter die Haut

---

6. Sachgebiet: Naturschutz, Landbau, Forstwesen, Wild- und Jagdschadensverhütung

81.

Welche der nachgenannten Tierarten bewohnen Baumhöhlen, ersatzweise Nistkästen?

- [X] a) Bilche
- [ ] b) Steinmarder
- [ ] c) Waldohreule
- [X] d) Grünspecht
- [X] e) Sperlingskauz
- [ ] f) Iltis

82.

Welche 3 der nachgenannten Vogelarten gehören zu den Zugvögeln?

- [ ] a) Schwarzspecht
- [X] b) Feldlerche
- [ ] c) Kohlmeise
- [X] d) Großer Brachvogel
- [ ] e) Kleiber
- [X] f) Kiebitz

83.

Welche der nachgenannten Tierarten gehören zu den Insektenfressern?

- [X] a) Igel
- [X] b) Maulwurf
- [ ] c) Rötelmaus
- [X] d) Spitzmaus

84.

Welche der nachgenannten Lebensräume gehören zu den Wuchsorten des Seidelbasts?

- [X] a) Wälder und Gebüsche
- [ ] b) Streuwiesen und Niedermoore (Flachmoore)

85.

Wie können Spechte im Wald gefördert werden?

- [X] a) Totes Holz belassen
- [X] b) Bäume mit Höhlen erhalten
- [ ] c) Früchtetragende Sträucher anbauen

86.

Welche der nachgenannten Vogelarten ist auf Dornenhecken als Nist- und Lebensraum angewiesen?

[X] a) Neuntöter (Rotrückenwürger)

[ ] b) Rotkehlchen

[ ] c) Fichtenkreuzschnabel

87.

Welche der nachgenannten Aussagen zum Bisam sind richtig?

[ ] a) Der Bisam ernährt sich bevorzugt von Fischen

[X] b) Der Bisam ernährt sich vorwiegend von Pflanzen, nimmt aber auch tierische Kost wie Insekten und Krebse an.

[X] c) Der Bisam kann Uferdämme unterwühlen

[X] d) Der Schwanz des Bisam ist fast kahl, beschuppt und seitlich abgeplattet

---

88.

Wertvolle Niedermoore (Flachmoore) benötigen zwingend erforderliche Pflegemaßnahmen, damit dort vorkommende Blumen, z. B. Orchideen, überleben können. Worin besteht die wichtigste Pflegemaßnahme?

[ ] a) Regelmäßiger Umbruch alle zwei bis drei Jahre

[ ] b) Jährliche einmalige Düngung

[ ] c) Früher Schnitt

[X] d) Jährlicher, später Schnitt und Entfernung des Schnittgutes

---

89.

Welche Folgen kann es für Greifvögel haben, wenn sie Aufbruch oder andere Wildbestandteile mit Rückständen von bleihaltiger Munition fressen?

[X] a) Durch die Aufnahme von Bleirückstände kann es zu schweren Bleivergiftungen kommen.

[X] b) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einem qualvollen Tod durch Organversagen führen.

[X] c) Die Aufnahme von Bleirückständen kann zu einer Schädigung des Nervensystems führen.

[ ] d) Die Aufnahme von Bleirückständen wirkt sich positiv auf den Organismus aus.

90.

Welche Maßnahmen nach der Getreideernte bringen dem Wild eine Verbesserung des Äsungsangebotes?

[ ] a) Pflügen im Herbst (Herbstfurche)

[X] b) Ansaat von Wintergerste und Roggen

[X] c) Ansaat von Winterrübsen

[ ] d) Anwendung eines Totalherbizides zur Queckenbekämpfung

91.

Welche der nachgenannten Maßnahmen dienen zur Pflege von Wiesen?

- [X] a) Mähen
- [ ] b) Grubbern
- [X] c) Walzen
- [ ] d) Pflügen

92.

Welche der nachgenannten Pflanzenarten sind im Spätsommer zur Ansaat als Gründüngung besonders geeignet?

- [ ] a) Futterrüben
- [X] b) Senf
- [X] c) Raps
- [ ] d) Hirse

93.

Welche der nachgenannten landwirtschaftlichen Nutzungen liefern dem Hasen in der vegetationsarmen Zeit Äsung?

- [ ] a) Sommergetreideanbau
- [X] b) Wintergetreideanbau
- [X] c) Zwischenfruchtanbau
- [ ] d) Frühkartoffelanbau

94.

Was versteht man unter einem Herbizid?

- [ ] a) Ein Mittel zur Schneckenbekämpfung
- [X] b) Ein Mittel zur Unkrautbekämpfung
- [ ] c) Ein Mittel zur Halmverkürzung bei Getreide

95.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Wäldern, die nach den Kriterien des Programms für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen (PEFC) bewirtschaftet werden, sind richtig?

- [ ] a) PEFC-Zertifizierte Wälder dürfen jagdlich nicht genutzt werden
- [X] b) Angepasste Wildbestände sind Grundvoraussetzung für naturnahe Waldbewirtschaftung im Interesse der biologischen Vielfalt. Im Rahmen seiner Möglichkeiten wirkt der einzelne Waldbesitzer auf angepasste Wildbestände hin
- [ ] c) PEFC-Zertifizierte Wälder sind grundsätzlich im Eigentum von Naturschutzorganisationen und verfügen über hohe Schalenwildbestände
- [X] d) Unter gebührender Berücksichtigung des Bewirtschaftungsziels sollen geeignete Maßnahmen ergriffen werden, um den Druck durch Tierpopulationen und Beweidung auf die Verjüngung und das Wachstum der Wälder sowie auf die biologische Vielfalt auszugleichen

---

96.

Welche der nachgenannten Aussagen zu Naturwaldreservaten sind richtig?

- [ ] a) In Naturwaldreservaten ist die Jagd grundsätzlich verboten
- [X] b) Abgesehen von notwendigen Maßnahmen des Forstschutzes und der Verkehrssicherung findet in Naturwaldreservaten keine forstliche Bewirtschaftung und keine sonstige Holzentnahme statt
- [X] c) Als Naturwaldreservate können natürliche oder naturnahe Wälder eingerichtet werden. Sie dienen der Erhaltung und Erforschung solcher Wälder.

97.

Welche der nachgenannten Baumarten können nach der Fällung wieder aus dem Stock ausschlagen?

- [X] a) Erle
- [X] b) Eiche
- [ ] c) Kiefer
- [ ] d) Tanne

98.

Welche der nachgenannten Insekten sind für die Fichte besonders gefährlich?

- [ ] a) Rote Waldameise
- [X] b) Nonne
- [X] c) Rüsselkäfer
- [ ] d) Maikäfer

99.

Welche der nachgenannten Wildarten können an Getreidebeständen erhebliche Wildschäden verursachen?

- [ ] a) Rebhuhn
- [X] b) Dachs
- [ ] c) Fuchs
- [X] d) Rotwild
- [ ] e) Feldhase
- [X] f) Schwarzwild

100.

Wie hoch muss ein Kulturzaun im Flachland mindestens sein, um als rehwilddicht zu gelten?

- [ ] a) 100 cm
- [ ] b) 120 cm
- [X] c) 150 cm